



Berliner Naschmarkt

KIRCHE AM HOHENZOLLERNPLATZ BERLIN

103. NOONSONG

SAMSTAG, 12.3.2011, 12:00

LESEORDNUNG VON INVOKAVIT

LITURGIE

*Mitwirkende:
sirventes berlin:*

*Inge Clerix, Elisabeth Fischer, Anja Schumacher, Jonny Kreuter
Christoph Burmester, Martin Netter, Simon Berg, Sascha Glintenkamp
KMD Jörg Strodthoff, Orgel; Leitung: Stefan Schuck
Liturgin: Pfarrerin Barbara Deml-Groth*



Einzug

Gemeinde Orgel: Max Reger (1873 - 1916): „Kyrie eleison“, aus op. 59
sitzt

Liturgie: Elisabeth Fischer: Preces und Responses (UA)

Der Vorsänger, die Liturgin und der Chor singen den INGRESSUS

Gemeinde Vorsänger: Herr, tu meine Lippen auf
steht Chor: Dass mein Mund verkünde deinen Ruhm.
Liturgin: Gott, gedenke mein nach Deiner Gnade.
Chor: Herr, eile mir zur Hilfe.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist
Wie es war im Anfang, so auch jetzt und immerdar
Und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.
Liturgin: Preiset den Herrn.
Chor: Des Herrn Name sei gepriesen.

Es folgen zwei PSALMEN, gesungen vom Chor

Gemeinde Tagespsalm: Psalm 141: Moritz Hauptmann (1792 - 1868):
sitzt Herr, ich schrei zu Dir

Wochenpsalm: Psalm 91: Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847):
Denn er hat seinen Engeln befohlen

Liturgin: Schriftlesung aus dem 5. Buch Mose, Kapitel 8, 11-18
Chor: Responsorium

Der Chor singt das CANTICUM

Canticum: Anton Bruckner (1824 - 1894): Christus factus est obediens
Christus ist für uns gehorsam geworden bis zum Tod am Kreuze.
Daher hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen verliehen,
der größer ist als alle Namen.

Der Vorsänger und der Chor singen die PRECES

Gemeinde Vorsänger: Lasset uns beten:
steht Chor: Herr, erbarme Dich unser. Christ, erbarme Dich unser.
Herr, erbarme Dich unser.
Vorsänger: Vater unser im Himmel...

Gemeinde:



ge - hei - ligt wer - de Dein Na - me, Dein Reich kom - me. Dein Wil - le ge - sche - he, wie im Him - mel, so auf
Er - den. Un - ser täg - li - ches Brot gib uns heu - te und ver - gib uns un - se - re Schuld, wie auch wir ver -
ge - ben un - sern Schul - di - gern. Und füh - re uns nicht in Ver - su - chung, son - dem er - lö - se uns von dem
Bö - sen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herr - lich - keit in E - wig - keit.

Chor: Amen

Liturgin: Erweise uns Herr, Deine Huld

Chor: Und schenk uns Dein Heil.

Liturgin: O Herr, schütze Deine Kirche

Chor: Und gnädiglich erhör uns, wenn wir zu Dir rufen.

Liturgin: Bekleide Deine Diener mit Gerechtigkeit

Chor: Und Deine Frommen sollen jubeln.

Liturgin: O Herr, rette Dein Volk

Chor: Und segne Dein Erbe.

Liturgin: Gib Frieden in unseren Tagen, o Herr

Chor: Denn da ist niemand, der für uns streiten könnte,
denn nur Du, o Gott.

Liturgin: Schaffe in uns, o Gott, ein reines Herz

Chor: Und nimm Deinen heiligen Geist nicht von uns.

Es folgen drei KOLLEKTEN, gesungen von der Liturgin

Tageskollekte

Herr Gott, himmlischer Vater. Du hast Deinen Sohn in die Welt gesandt, dass er die Macht des Bösen besiege. Wir bitten Dich: Erhalte uns in aller Anfechtung, dass wir in seiner Kraft dem Feinde widerstehen und ihn durch dein Wort überwinden. Durch unseren Herrn Jesus Christus, Deinen Sohn, der mit Dir in der Einheit des Heiligen Geistes lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Eine Kollekte um Frieden.

O Gott, von dem jedes heilige Verlangen, aller gute Rat und rechtes Wirken kommt: Gib Deinen Dienern jenen Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen an Deinen Geboten hangen und wir also, durch Dich bewahrt gegen Furcht vor unsern Feinden, unsre Zeit in Ruhe und Frieden verleben mögen; durch das Verdienst Jesu Christi unsres Heilandes. Amen.

Eine Kollekte um Hilfe in Gefahren.

Erleuchte unsere Finsternis, wir bitten Dich, o Herr, und behüte uns gnädiglich vor allen Anfechtungen und Gefahren: um der Liebe Deines einigen Sohnes, unsres Heilandes Jesu Christi willen. Amen.

*Gemeinde
bleibt, falls
möglich,
stehen*

Der Chor und die Gemeinde singen den Hymnus

Chor: J. Kugelmann (ca. 1495 - 1542): Ein feste Burg, Vers 1
Alle: Vers 2
Chor: Lucas Osiander (1534 - 1604): Vers 3
Alle: Vers 4



2. Mit uns - rer Macht ist nichts ge - tan,
es streit' für uns der rech - te Mann,



wir sind gar bald ver - lo - ren;
den Gott hat selbst er - ko - ren.



Fragst du, wer der ist? Er heißt Je - sus Christ,



der Herr Ze - ba - oth, und ist kein and - rer Gott,



das Feld muss er be - hal - ten.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn / und kein' Dank dazu haben; / er ist bei uns wohl auf dem Plan / mit seinem Geist und Gaben. / Nehmen sie den Leib, / Gut, Ehr, Kind und Weib: / lass fahren dahin, / sie haben's kein' Gewinn, / das Reich muss uns doch bleiben.

*Gemeinde
steht* Liturgin: Segen
Chor: Amen

Auszug (Gemeinde steht während des Auszuges von Chor und Liturgin)

*Gemeinde
sitzt* Orgel: Max Reger (1873 - 1916): „Consolation“, aus op. 67